



WINTERSEMESTER 2011/12

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

INHALTSÜBERSICHT

| | |
|--|----|
| • DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN | 4 |
| • INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE | 6 |
| • STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE | 10 |
| • MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE | 11 |
| • SCHLÜSSELKOMPETENZEN | 12 |
| • TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE | 17 |
| • DAS FACHEXTERNE MODULPAKET | 18 |
| • EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPÄNE | 25 |
| • KURZANLEITUNG FLEXNOW (PRÜFUNGSVERWALTUNG) | 27 |
| • BIBLIOTHEKEN | 29 |
| • ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT | 31 |
| • ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT | 47 |
| • PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPÄNE | 53 |

Liebe Erstsemesterstudierende,

herzlich willkommen an unserer Fakultät.

In dieser Woche (17.-21. Oktober) erhalten Sie, während der Orientierungsphase, alle wichtigen Informationen zum Start ins Studium. Dabei steht die Einführung in Ihren Studiengang genauso auf dem Programm wie eine Kneipenrallye.

Mit diesem Heft erhalten Sie einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module und über wichtige Institutionen und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner innerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Während Ihres Studiums haben Sie die Möglichkeit, alle studienrelevanten Informationen über einen Newsletter zu erhalten. Wenn Sie diesen noch nicht abonniert haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Studienbüros** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpartner in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Studienfachwechsel
- Auslandssemester
- Praktika während des Studiums
- Masterbewerbung
- Berufseinstieg

Ihre Ansprechpartner sind:

Prof. Dr. Steffen Kühnel

Studiendekan

Stefanie Merka

Studiendekanatsreferentin

Annegret Schallmann

Studien- und Prüfungsberatung

Philipp Kleinert

Koordinator für Internationales

Kirsten Brockelmann-Grabo

Leiterin Prüfungsamt

Arite Heuck-Richter

Koordinatorin für Praktikum und
Berufseinstieg

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GESCHICHTE DER FAKULTÄT

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört seitdem zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Allerdings entwickelte sich erst 1962, durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik und Sozialpolitik.

Ein bedeutendes Zentrum empirisch-soziologischer Forschung ist das 1968 gegründete *Soziologische Forschungsinstitut e.V. (SOFI)*, welches von Mitgliedern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät geleitet wird. Später traten weitere Institute der neugegründeten Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei: das *Pädagogische Seminar*, dessen Geschichte und Profil durch Forscher wie Herman Nohl und Heinrich Roth geprägt wurde, das *Institut für Sportwissenschaften* mit seiner interdisziplinären Forschungsausrichtung und das *Institut für Ethnologie* mit der weltweit berühmten Cook/Forster-Sammlung. Mit dem an der Fakultät angesiedelten *Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS)* wurde die forschungsorientierte Lehramtsausbildung gestärkt. Im Herbst 2000 wurde die *AG Geschlechterforschung* gegründet. Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften über einen starken außeruniversitären Partner. Im Jahr 2009 kam das *Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)* hinzu, dessen geschäftsführende Trägerfakultät die Sozialwissenschaftliche Fakultät ist. Die *AG Parteienforschung* ist im Jahr 2010 im *Institut für Demokratieforschung* aufgegangen.

Heute sind folgende Fachgebiete an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar:

- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Geschlechterforschung
- Indienstudien
- Politikwissenschaft
- Soziologie
- Sportwissenschaften

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Der gemeinsame Forschungsgegenstand an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist die Beschreibung und Erklärung sozialen Handelns sowie gesellschaftlicher Ordnungen. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Prozesse und Probleme und unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden konzentrieren sich die einzelnen Disziplinen auf die Untersuchung individuellen und kollektiven Handelns und deren Auswirkungen. Ziel ist es, die einzigartige Kombination der in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vereinten Fächer - Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Pädagogik, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft - zu nutzen, um aktuelle Gegenstandsbereiche aus verschiedenen Perspektiven theoretisch und empirisch zu durchdringen.

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich vor allem durch die vergleichende Untersuchung von Lebensläufen, gesellschaftlichen Institutionen und kulturellen Traditionen unter den Bedingungen globaler Verflechtung aus. Dabei sind drei miteinander verschränkte Forschungsschwerpunkte ausschlaggebend: *Globalisierung wirtschaftlichen Handelns und institutioneller Wandel, Kulturelle Diversität und soziale Integration* sowie *Bildungsforschung*.

In der Lehre wurden ab WS 2006/07 alle Studiengänge der Fakultät auf konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Die Lehramtsausbildung, an der die Fächer Pädagogik, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften beteiligt sind, hat bereits im Wintersemester 2005/06 mit begleitender Akkreditierung mit der neuen Studienstruktur begonnen. Zeitgleich mit der Einführung der BA-/MA-Studiengänge wurde auch das Promotionsstudium neu strukturiert. Die Studienqualität wird durch regelmäßige (Re-) Akkreditierungen aller Studiengänge sichergestellt.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie ist eine kulturvergleichende Wissenschaft mit besonderer Betonung der außereuropäischen Kulturen. Sie befasst sich mit Erkenntnissen über ‚fremde‘ Kulturen im Einzelnen und mit ‚der‘ Kultur als Lebensform des Menschen im Allgemeinen. Die regionalen Schwerpunkte des Göttinger Instituts für Ethnologie sind der indopazifische Raum (v.a. Ozeanien und Südostasien) und Afrika. Den Studierenden ist eine umfangreiche Sammlung mit ca. 17.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten, besonders aus den Schwerpunktregionen, zugänglich.

ETHNOLOGISCHE FORSCHUNG IN GÖTTINGEN

Heute bilden der Indopazifische Raum und Afrika die beiden regionalen Schwerpunkte des Instituts und den Rahmen für gegenwartsbezogene und problemorientierte Untersuchungen, die den ökologischen, kolonialgeschichtlichen und kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten beider Großregionen Rechnung tragen.

Hinzu kommt ein Komplex sachthematischer Forschungsschwerpunkte: soziales und politisches Handeln in unterschiedlichen postkolonialen Gesellschaften (Staatsbildung, sozioökonomische Grundlagen und ökologisches Wissen), Differenz (vor allem zu gender, Körper und Emotionen in verschiedenen kulturellen Artikulationen), Transformationsprozesse auch hinsichtlich Wertvorstellungen und Orientierungssystemen, Migration und Globalisierung sowie exemplarische Forschungen an Kulturdokumenten (Objekt-Kultur-Identität), ausgehend vom inhaltlichen Potenzial des wissenschaftlichen Kulturarchivs des Instituts. Die auf der Grundlage dieses wissenschaftlichen Kulturarchivs, also aus der optimalen Verzahnung von Fachbibliothek, Schriftgut- und Bild-Magazin sowie der Ethnologischen Sammlung resultierenden Forschungsergebnisse, schlagen sich sowohl in Publikationen als auch in Ausstellungen nieder und fließen ständig in die Lehre ein.

Aufgrund beider regionaler Schwerpunkte, Indopazifik und Afrika, ist das Institut für Ethnologie seit Jahrzehnten durch Forschungs Kooperationen mit verschiedenen universitären und außeruniversitären Institutionen, auch im Hinblick auf den Austausch von Studierenden, verbunden. Um einige herausragende Beispiele dafür zu nennen: Mit dem Institut für den Wissenschaftlichen Film (IWF Wissen und Medien gGmbH) als einer wichtigen fachnahen außeruniversitären Einrichtung, besteht eine bereits länger existierende kontinuierliche Zusammenarbeit im Hinblick auf die Durchführung des alle zwei Jahre in Göttingen stattfindenden Internationalen Festivals des ethnologischen Films (GIEFF) und in Bezug auf die Lehre (dreisemestrige ethnologische Filmpraktika, Abschlussarbeiten im Bereich der

Visuellen Anthropologie). Im Hinblick auf die Durchführung von Museumspraktika für Studierende steht das Institut traditionell im engen Kontakt mit dem Landesmuseum in Hannover. Eine überregionale Forschungs Kooperation wird seit etwa zehn Jahren mit dem Institute of Sociology and Social Anthropology der Addis Ababa University in Äthiopien unterhalten. Mit Unterstützung des DAAD wurden an der dortigen Universität durch zwei der am Göttinger Institut tätigen Professorinnen und Professoren mehrere äthiopische Studierende im Fach Ethnologie promoviert. Seit kurzem leitet ferner eine außerhalb des Göttinger Instituts tätige Ethnologin am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld eine Forschergruppe zur Thematik „Emotionen als bio-kulturelle Prozesse“. Die jüngste Kooperation ist aufgrund der gemeinsamen Planung eines Ausstellungsprojektes und der gemeinsamen Durchführung eines internationalen Fachkongresses im Jahr 2006 mit der Honolulu Academy of Arts in Hawaii entstanden.

Von den derzeitige Drittmittelprojekten, an denen neben vier Postdoktorandinnen und Postdoktoranden ferner vier Doktorandinnen und Doktoranden beteiligt sind, erstrecken sich zwei auf den Indopazifik: Zum einen handelt es sich um die Thematik „Ethnizität, Identität und Kulturpolitik in Ozeanien“ und zum anderen um Forschungen zur „Transregionalität, Migration und Transformation von Wertvorstellungen in Indonesien“. Bezogen auf das Sachthema „Kulturökologie“ gibt es ebenfalls zwei weitere namhafte Projekte: das bereits seit 2003 von der DFG geförderte Projekt über „Wertschätzung und Erhalt von Biodiversität in Guatemala“ und neuerdings ein von der DFG finanziertes Projekt, welches sich mit ökologischen Krisen und deren Bewältigung im mittleren Süd-Äthiopien beschäftigt.

Alle Themen, mit denen sich das Institut für Ethnologie in Forschung und Lehre befasst, sind im Spannungsfeld von „Eigenem“ und relational „Fremdem“ angesiedelt. Für die Lehre stehen neben den drei genannten Professuren, die im Wechsel die Pflichtmodule des Curriculums übernehmen, ein Akademischer Oberrat sowie zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Dazu kommen regelmäßige Lehraufträge, Tutorien und fallweise Gastprofessuren; außerdem ist eine weitere Professur am Seminar für Romanische Philologie assoziiert. Das Profil der Lehre entspricht in etwa dem der Forschung, da sämtliche Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer turnusgemäß Veranstaltungen sowohl regional als auch thematisch zu ihren Forschungsbereichen anbieten.

Die bereits bestehende Vernetzung mit anderen Fächern und Einrichtungen, vor allem der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (z.B. Methodenzentrum und Geschlechterforschung), soll zukünftig noch ausgedehnt werden. Hierzu bieten die neuen Schwerpunkte der Kultursoziologie (Migration, Ethnizität und Religionssoziologie) und der Politikwissenschaften

zahlreiche neue Anknüpfungspunkte, die auch kooperative, sogar universitätsübergreifende Projekte nahe legen. Die Mitarbeit in einer sich derzeit im Aufbau befindlichen Forschergruppe zur Thematik „Cultural Property/ Intellectual Property“ seitens des Instituts für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie bildet einen ersten Schritt zur Umsetzung solcher Vorhaben.

DAS STUDIUM DER ETHNOLOGIE IN GÖTTINGEN

Seit dem Wintersemester 2009/10 bietet das Institut für Ethnologie einen konsekutiven Master-Studiengang Ethnologie an. Er ist offen für alle Bachelor-Absolventinnen und Absolventen, die Ethnologie als Haupt- oder Zweitfach (mind. 50 Leistungspunkte) studiert haben. Der 4-semestrige Studiengang ist forschungsorientiert ausgerichtet unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Fragen. Die Unterrichtssprache ist i.d.R. Deutsch.

Ziel des Master-Studiengangs ist die Vermittlung der vertieften Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Die Vermittlung von fundierten Kenntnissen der Ethnologie sowie deren Methoden zielt auf den Erwerb von Kompetenzen in der Entwicklung und Anwendung forschungsrelevanter Perspektiven auf kulturelle, gesellschaftliche, ethnische und religiöse Vernetzungen in ihren lokalen Kontextualisierungen.

Neben den Methoden der empirischen Sozialforschung liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf:

1. den kultur- und sozialanthropologischen Theorien
2. den Regionen der Schwerpunktgebiete Indopazifik (Südostasien und Ozeanien) und/oder Afrika sowie den besonderen, regional spezifischen Problemen und Herausforderungen
3. den spezifischen Aspekten der ethnologischen Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik
4. den verschiedenen systematischen Bereichen der Ethnologie (z.B. Politik- und Rechtsethnologie, Kunstethnologie, Urbanethnologie)

Der Masterstudiengang Ethnologie bereitet sowohl für eine Promotion vor als auch für qualifizierte Tätigkeiten in einer Reihe von Berufsfeldern. Zweitfach und Schlüsselkompetenzen steuern dabei wichtige Qualifikationen bei. Zukünftige Arbeitsfelder umfassen:

- Forschung und Lehre an Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen
- Museen u.a. Einrichtungen für kulturellen Austausch
- Entwicklungszusammenarbeit, Friedensarbeit und Friedensforschung
- Kulturmediation in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit, im Gesundheitswesen, im Tourismus u.a. Bereichen
- Beratung und Evaluierung (z.B. wirtschaftlicher Unternehmen) in interkulturellen Kontexten
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erwachsenenbildung, Pädagogik

Ansprechpartner:

Dr. Hans Reithofer

Institut für Ethnologie

Theaterstraße 14

Tel.: +49(0)551/39-9300

E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

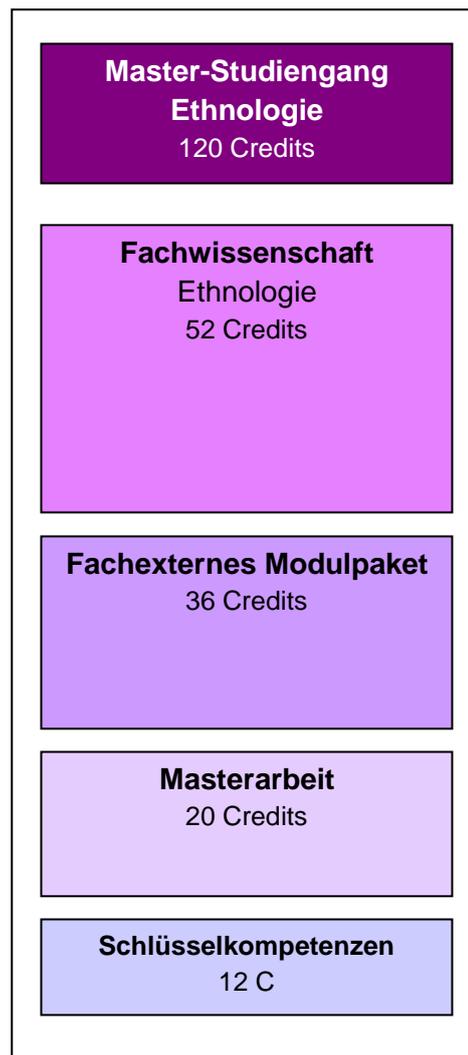
Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE

Der Master-Studiengang besteht aus dem Fachstudium der Ethnologie und der Kombination mit einem anderen Fach. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Studiengang ist teilzeitgeeignet. Im Teilzeitstudium verlängert sich das Studium auf 7 Semester.



MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a. Fachstudium Ethnologie

Es müssen folgende 6 Pflichtmodule im Umfang von 52 C erfolgreich absolviert werden

| | |
|------------------|---|
| <i>M.Eth.101</i> | Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C/4 SWS) |
| <i>M.Eth.102</i> | Ethnologische Regionalkompetenz (12 C/4 SWS) |
| <i>M.MZS.4</i> | Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS) |
| <i>M.Eth.104</i> | Forschungsprojekt (10 C/1 SWS + 5 Wochen Projektarbeit) |
| <i>M.Eth.105</i> | Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Eth.106</i> | Master-Kolloquium (4 C/1 SWS) |

Nimmt ein Studierender im Rahmen von M.Eth.104 an einem von Lehrpersonen des Instituts begleiteten Lehrforschungsprojekt teil, wird das Modul M.MZS.4 ersetzt durch:

| | |
|------------------|---|
| <i>M.Eth.103</i> | Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (4 C/2 SWS) |
|------------------|---|

b. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Eth.104 werden ferner Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Ferner müssen Module im Umfang von weiteren 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden, darunter folgendes vom Fach Ethnologie angebotene Pflichtmodul:

| | |
|------------------|---|
| <i>M.Eth.201</i> | Organisation ethnologischer Forschung (4 C/2 SWS) |
|------------------|---|

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert.

Schlüsselkompetenzen können durch Praktika, durch sinnvolle, zu Ihrem individuellen Ausbildungsprofil passende Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet Ihnen den Erwerb eines berufsqualifizierenden Zertifikats an.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät (siehe hierzu Homepage der Philosophischen Fakultät) oder aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen. Alle SQ.SoWi-Module und Sprachkurse, die außerhalb der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von Frau Schallmann anerkannt werden.

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Durch erfolgreiches Absolvieren des Moduls M.Eth.104 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

1. Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sachkompetenz

| | |
|-------------------|--|
| <i>B.Spo.03</i> | Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.15</i> | Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS) |
| <i>B.Spo.29</i> | Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |
| <i>B.Pol.10</i> | Model United Nations (8 C/3 SWS) |
| <i>B.GeFo.08</i> | Genderkompetenz I: Einführung in die Geschlechterforschung (4 C/2 SWS) |
| <i>B.GeFo.09</i> | Genderkompetenz II: Gender konsequent (4 C/2 SWS) |
| <i>B.GeFo.11</i> | Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS) |
| <i>SQ.SoWi.40</i> | Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS) |
| <i>B.Eth.201</i> | Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS) |
| <i>B.Eth.202</i> | Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS) |
| <i>B.SoWi.2</i> | Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS) |

Sprachkompetenz

| | |
|------------|---|
| SQ.SoWi.7 | Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C) |
| SQ.SoWi.17 | Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C) |
| SQ.SoWi.27 | Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C) |
| SQ.SoWi.37 | Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C) |

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

| | |
|--------------|--|
| SQ.SoWi.1 | Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS) |
| SQ.SoWi.2 | Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS) |
| SQ.SoWi.3 | Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.4 | Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.5 | Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C) |
| SQ.SoWi.15 | Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C) |
| SQ.SoWi.25 | Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C) |
| SQ.SoWi.1000 | Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS) |
| SQ.SoWi.11 | Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS) |
| SQ.SoWi.12 | Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS) |
| SQ.SoWi.13 | Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.14 | Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS) |
| SQ.Sowi.16 | Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS) |
| SQ.SoWi.24 | Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS) |
| SQ.Sowi.30 | Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS) |

Methodenkompetenz

| | |
|------------|---|
| SQ.SoWi.8 | EDV-Kurse (2 C) |
| SQ.SoWi.18 | EDV-Kurse (4 C) |
| SQ.SoWi.28 | EDV-Kurse (6 C) |
| SQ.SoWi.38 | EDV-Kurse (3 C) |
| SQ.SoWi.20 | Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.21 | Projektmanagement (4 C/2 SWS) |

| | |
|------------|--|
| SQ.SoWi.29 | Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.31 | Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.32 | Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C/4 SWS) |
| B.Eth.223 | Erschließung ethnologischer Quellen (4 C/2 SWS) |
| B.MZS.6 | Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS) |
| B.SoWi.1 | Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS) |
| B.SoWi.11 | Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS) |
| B.SoWi.111 | Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS) |
| B.Spo.12 | Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS) |
| B.Eth.222 | Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS) |
| SQ.Sowi.33 | Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.26 | Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS) |

2. Zertifikat „SoWi-Go: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“

a. Studienziele

Ziel des „SoWi Go! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ ist es, die berufsqualifizierende Kompetenzentwicklung der Studierenden außerhalb ihres Fachstudium zu unterstützen. Mit dem Zertifikat bietet die Fakultät den Studierenden einen Anreiz, berufsrelevante Module und ein fachlich einschlägiges Praktikum zu absolvieren.

Die zu absolvierenden Module fördern einerseits die Orientierung in der Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, andererseits unterstützen sie die Selbstkompetenz im Bewerbungsverfahren. Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzanalyse erarbeiten die Studierenden ihr persönliches Profil und haben so die Möglichkeit ihre Stärken weiter auszubauen.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|------------|--|
| SQ.SoWi.5 | Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C) |
| SQ.SoWi.15 | Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C) |
| SQ.SoWi.25 | Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C) |

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|------------|--|
| SQ.SoWi.14 | Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS) |
| SQ.Sowi.16 | Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS) |

Es muss wenigstens ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 6 C aus einem der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert werden:

- Methodenkompetenz (Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben),
- Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Stressmanagement) ,
- Soziale Kompetenz (Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz),
- Sprachkompetenz (Business-Englisch),
- EDV-Kompetenz (EDV-Kurs),
- Fachkompetenz (Grundlagen Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften),
- Sonstige Kompetenz (Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern).

c. Zertifikatsmuster

Aufgrund erfolgreicher Absolvierung aller erforderlichen Module nach Nummer 2 verleiht die Georg-August-Universität Göttingen nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Sozialwissenschaften nachfolgendes Zertifikat:

SoWi GO! 
Zertifikat
Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis

Maximilian Mustermann
geboren am 7. Dezember 1986 in Göttingen

hat mit Erfolg am Zertifizierungsprogramm
„Berufsqualifizierung für Sozialwissenschaftler“
teilgenommen und folgende Lehrmodule absolviert:

- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME

Sechs Termine der Ringveranstaltungsreihe „Entdecke deine Möglichkeiten. Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ wurden besucht.

Ein Praktikum im Bereich (BEREICH) wurde bei
FIRMENNAME (ORTSNAME) im Umfang von STUNDEN-
ANZAHL Stunden absolviert.



Göttingen, den

Studiendekan(in) der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Arite Heuck-Richter

Oeconomicum, Raum: 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49 (0)551739-7197
sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Anerkennung:

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail:
Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

3. Schlüsselkompetenzangebote der Universität

Im Modulhandbuch „Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die im Wintersemester 2010/2011 angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung.

Das Angebot der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) umfasst verschiedene Kompetenzbereiche:

Sprachkompetenz (Fremdsprachen, Rhetorik)

Sachkompetenz (EDV/Informationstechnologie, Recht, Wirtschaft/BWL)

Methodenkompetenz (Präsentationstechnik, Projektmanagement, Arbeitsorganisation, Wissenschaftliches Arbeiten)

Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Lernstrategien)

Sozialkompetenz (Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Moderation/ Kommunikation, Persönlichkeitsbildung, Führungskompetenz)

Die Modulbeschreibungen finden sie im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen.

<http://www.uni-goettingen.de>> Studium> Studienangebot> Schlüsselkompetenzen

TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE

| Modul | Zugangsvoraussetzungen | Prüfungsleistung | C / SWS | Semesterlage | Dauer |
|-------------|------------------------|--|----------------------------|--------------------|--|
| M.Eth.101 | Keine | Schriftl. Leistungen oder Präsentation oder Debatte | 10/4 | Jedes Sem. | Zwei Sem. |
| M:Eth.102 | Keine | Referat mit schriftl. Ausarbeitung | 12/4 | Jedes Sem. | Ein bis zwei Sem. |
| M.Eth.103 | Keine | Schriftl. Leistungen oder mündl. Präsentation | 4/2 | Nach Verfügbarkeit | Ein Sem. |
| M.Eth.104 | Keine | Projektbericht mit Präsentation sowie Präsentation und eigenständige Moderationsleistung | 10/1 + 200 Std. Praxisteil | Jedes Sem. | Zwei Sem. (inkl. Vorlesungsfreie Zeit) |
| M.Eth.105 | Keine | Referat mit schriftl. Ausarbeitung | 12/4 | Jedes Sem. | Ein bis zwei Sem. |
| M.Eth.105 a | Keine | Schriftl. Leistungen oder Präsentation | 10/4 | Jedes Sem. | Ein bis zwei Sem. |
| M.Eth.106 | M.MZS.4 oder M.Eth.104 | Präsentation | 4/1 | Jedes Sem. | Ein Sem. |
| M.Eth.201 | Keine | Schriftl. Leistungen oder Präsentation | 4/2 | Jedes WiSe | Ein Sem. |
| M.MZS.4 | Keine | Referat mit schriftl. Ausarbeitung | 4/3 | Jedes WiSe | Ein Sem. |

DAS FACHEXTERNE MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweifächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden).

ÜBERSICHT ÜBER DAS ANGEBOT DER WÄHLBAREN MODULPAKETE IM UMFANG VON 36 C IM MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

- Agrarwissenschaften
- Ägyptologie
- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Altiranistik
- Altorientalistik
- American Studies
- Anthropogeographie
- Antike Kulturen – Geschichte des Altertums
- Arabistik/ Islamwissenschaft
- Christliche Archäologie
- Deutsche Philologie
- Englische Philologie
- Erziehungswissenschaft
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Forstwissenschaften
- Galloromanistik
- Geschichte
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie
- Hispanistik
- Indologie
- Italianistik
- Klassische Archäologie
- Komparatistik
- Koptologie
- Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
- Kunstgeschichte
- Lateinische Philologie
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik
- Lusitanistik
- Modern Indian Studies
- Musikwissenschaft
- Neuiranistik
- Osteuropäische Geschichte
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Rechtswissenschaften
- Religionswissenschaft
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Sportwissenschaft
- Turkologie
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschafts- und Sozialpsychologie
- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination

Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Modulpakete finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/220790.html>

Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät/Fach.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei uns im Studiendekanat ein. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Stephanie Wewer (Tel.: 0551/39-19730; swewer@sowi.uni-goettingen.de).

MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Modulpaket Erziehungswissenschaft

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Erziehungswissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Anschluss von Modulen aus dem Fach der Erziehungswissenschaft im Umfang von mind. 60 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Module

Es müssen folgende 4 Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|-----------------|---|
| <i>M.ErzB.1</i> | Strukturen, Entwicklung und Zukunft des Bildungssystems (12 C/6 SWS) |
| <i>M.ErzB.2</i> | Empirische Bildungsforschung (12 C/6 SWS) |
| <i>M.ErzB.3</i> | Organisations- und Schulentwicklung (6 C/4 SWS) |
| <i>M.ErzB.5</i> | Steuerung, Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen (6 C/4 SWS) |

Ansprechpartnerin:

Jun.-Prof. Nicole Pfaff
Pädagogisches Seminar
Studiengangsbeauftragte
Baurat-Gerber Str. 4-6
Tel.: +49 (0)551/39-9465
E-Mail: npfaff@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
nach Vereinbarung

Modulpaket Geschlechterforschung

a. Zugangsvoraussetzungen

Das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C kann nur studieren, wer im Verlauf des vorhergehenden Studiengangs mindestens 24 C aus dem Bereich der Geschlechterforschung nachweisen kann.

b. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.10* Theoretische Perspektiven in der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)
M.GeFo.80a Geschlecht und Transformation (6 C/ 2 SWS)

d. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.20* Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C/ 4 SWS)
M.GeFo.30 Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C/4 SWS)
M.GeFo.40 Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C/4 SWS)
M.GeFo.50 Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
M.GeFo.60 Geschlecht im politischen Raum (10 C/4 SWS)
M.GeFo.70 Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen
(10 C/4 SWS)

Ansprechpartnerin:

Helga Hauenschild

Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulpaket Modern Indian Studies

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket „Modern Indian Studies“ im Umfang von 36 C sind

- a) Leistungen aus den Indienstudien, der Indologie oder einem eng verwandten Studiengebiet im Umfang von wenigstens 33 C und
- b) der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache; dieser wird geführt durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test (näheres siehe Prüfungsordnung).

b. Module

Es müssen wenigsten fünf der nachfolgenden Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|------------------|---|
| <i>M.MIS.201</i> | Theories of History and the Social Sciences (6 C/2 SWS) |
| <i>M.MIS.202</i> | Problems and Debates in Indian Social History (12 C/4 SWS) |
| <i>M.MIS.203</i> | Research Methods of Modern Indian History (6 C/2 SWS) |
| <i>M.MIS.401</i> | Political Transformation since 1989 (6 C/3 SWS) |
| <i>M.MIS.402</i> | Union Territories, States and the Politics of India (6 C/3 SWS) |
| <i>M.MIS.501</i> | Origins and Development of Political Hinduism (6 C/3 SWS) |
| <i>M.MIS.502</i> | Secularism in India (6 C/3 SWS) |

Ansprechpartnerin:

Michaela Dimmers

Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
nach Vereinbarung

Modulpaket Politikwissenschaft

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mind. 36 C.

b. Pflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|------------------|---|
| <i>M.Pol.01</i> | Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.02</i> | Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.03</i> | Europäisches Mehrebenensystem (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.400</i> | Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.401</i> | Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C/4 SWS) |

c. Wahlpflichtmodule

Ferner muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|------------------|---|
| <i>M.Pol.05a</i> | Vertiefende Politische Theorie (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.06</i> | Governance im modernen Staat (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.07a</i> | Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.09a</i> | Internationale Beziehungen (12 C/4 SWS) |
| <i>M.Pol.10a</i> | Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12 C/4 SWS) |

Ansprechpartner:

Dipl.-Pol. Roman Goldbach

Seminar für Politikwissenschaft

Oeconomicum; Raum 0.129

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel. +49 (0)551/39-13228

E-Mail: Roman.Goldbach@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

per E-Mail Anfrage

Modulpaket Soziologie

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mind. 40 C.

b. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M. Soz. 1a Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M. Soz. 3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS)

M. Soz. 4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS)

M. Soz. 5 Kultursoziologie (12 C/3 SWS)

Ansprechpartnerin:

PD Dr. Ilse Costas

Institut für Soziologie
Oeconomicum; Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-4802
E-Mail: icostas@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulpaket Sportwissenschaften

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket „Sportwissenschaften“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Module

Es müssen folgende 6 Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|-----------------|---|
| <i>M.Spo.1</i> | Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.2a</i> | Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.3</i> | Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.4</i> | Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.5</i> | Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.13</i> | Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS) |

Ansprechpartner:

Dr. Daniel Großarth

Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
nach Vereinbarung

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Fachstudium im Umfang von 52 C

| Sem. Σ C | Fachstudium Ethnologie (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester | | | Modulpaket (36 C) | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) | |
|--------------|--|--|--|-------------------|---|----------------------------------|
| | Modul | Modul | Modul | | Modul | Modul |
| 1. Σ 30 C | M.Eth.101 Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien 10 C | M.Eth.102 Ethnologische Regionalkompetenz 7 C (Modulprüfung) | M.MZS.4 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung 4 C | | | |
| | | 5 C (Studienleistung) | M.Eth.105 Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie 5 C (Studienleistung) | | | |
| 3. Σ 30 C | | M.Eth.104 Forschungsprojekt 10 C | 7 C Modulprüfung | | | M.Eth.104 [integrativ] 4 C |
| | Master-Arbeit 20 C | | M.Eth.201 Organisation ethnologischer Forschung 4 C | | | |
| 4. Σ 30 C | | | M.Eth.106 Master-Kolloquium 4 C | | | |
| Σ 120 C | | 52 C (+ 20 C) | | 36 C | | 12 C |

2. Fachstudium im Umfang von 52 C - Teilzeitstudium

| Sem. Σ C | Fachstudium Ethnologie (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester | | | Modulpaket (36 C) | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) | |
|--------------|--|---|---|-------------------|--|---|-------|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 15 C | M.Eth.101 Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien 10 C | M.Eth.102 Ethnologische Regionalkompetenz 12 C | | | M.Eth.201 Organisation ethnologischer Forschung 4 C | | |
| 2. Σ 15 C | | | | | | | |
| 3. Σ 15 C | | | M.MZS.4 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozial- forschung 4 C | | | | |
| 4. Σ 15 C | | M.Eth.105 Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie 12 C | | | | | |
| 5. Σ 15 C | M.Eth.104 Forschungsprojekt 10 C | | | | M.Eth.104 [integrativ] 4 C | | |
| 6. Σ 15 C | | | | | SQ.Sowi.17 Sprachkurs 4 C | | |
| 7. Σ 30 C | Master-Arbeit 20 C | | M.Eth.106 Master-Kolloquium 4 C | | | | |
| Σ 120 C | 52 C (+ 20 C) | | | 36 C | 12 C | | |

KURZANLEITUNG FLEXNOW (PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, Ihre bisher erbrachten Leistungen einsehen und sich selbst eine Bescheinigung über bereits abgelegte Modulprüfungen ausdrucken.

Zugang zu FlexNow bekommen Sie über folgende Adresse:

www.pruefung.uni-goettingen.de

Wie funktioniert die An-/Abmeldung zu Prüfungen?

Unter „An-/Abmeldung“ finden Sie alle Module, die Sie belegen können.

In der Regel können Sie sich mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin in FlexNow zur Prüfung anmelden. Suchen Sie dafür zunächst das Modul, für das Sie sich anmelden wollen. In vielen Fächern sind die Module in unterschiedlichen Kategorien eingeordnet, so dass Sie unter Umständen an mehreren Stellen suchen müssen. Haben Sie das von Ihnen gewünschte Modul gefunden, setzen Sie vor dem Prüfungsangebot ein Häkchen. Ggf. müssen Sie noch aus einem „drop-down“-Menü den/die entsprechende/n Prüfer/in auswählen. Geben Sie anschließend eine gültige TAN und ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit einem Klick auf OK. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung über die durchgeführte Anmeldung. Diese wird Ihnen auch an Ihre studentische E-Mail-Adresse geschickt. Sie können eine TAN auch für mehrere Anmeldungen gleichzeitig verwenden.

Welche Fristen sind zu beachten?

Empfohlene universitätsweite, einheitliche An- und Abmeldefristen:

| Modulprüfung | An- und Abmelderegung |
|--------------------------------|--|
| 1. Klausur | Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher |
| 2. Mündliche P. | An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher |
| 3. Praktische P. | Anmeldung bis 2 Wochen nach Veranstaltungsende Vorsemester, Abmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn |
| 4. Referat; HA; Protokolle* | An- und Abmeldung bis 7 Tage vor Prüfungsdatum (Datum von Prüfer/in definiert) |
| 5. Mischform aus 1,2 und 4* | An- und Abmeldung bis 7 Tage vor Prüfungsdatum (Datum von Prüfer/in definiert) |

*Bitte unbedingt beachten!

Gem. Prüfungsordnung endet die An-/Abmeldefrist i.d.R. nach der dritten Veranstaltungswoche.

Das Anmeldefenster ist i.d.R. mindestens 4 Wochen geöffnet.

Bitte überprüfen Sie selbst in Ihrem FlexNow-Account, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war.

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Ansprechpartner finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und –name sowie die/den Prüfenden, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Wie komme ich an die Zugangsdaten?

Die Zugangsdaten erhalten Sie von der Chipkartenstelle der Universität Göttingen („Glaskasten“) im Zentralen Hörsaalgebäude. Sollten Sie Ihre TANs einmal verloren haben, wenden Sie sich bitte auch an diese Stelle.

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Loggen Sie sich unter „Studierendendaten“ ein. Hier sehen Sie alle bisher erfassten Prüfungen:

Mit einem Fragezeichen (?) sind alle Prüfungen versehen, für die Sie sich zwar angemeldet haben, für die aber noch kein Ergebnis eingetragen wurde.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (√) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie zuerst an den „Info-Point“ für Prüfungsamt und Studienberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Für alle weiteren Fragen, die nicht am „Info-Point“ beantwortet werden können, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Sachbearbeiterinnen.

Sozialwissenschaftliches Prüfungsamt

SoWi-Infopoint

Erstinformation und allgemeine Prüfungsfragen

Sowi-infopoint@zvw.uni-goettingen.de

(Sprechstunden Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr,

Fr: 09.00 – 13.00 Uhr)

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.

- Leitung und Geschäftsführung -

kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

(Sprechstunden i. d. R.:

Di und Do: 13.30 – 15.00 Uhr)

oder die jeweilige Sachbearbeiterin (über folgenden Link):

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

BIBLIOTHEKEN

DIE NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Mit der Göttinger Universitätsbibliothek, gegründet 1734, wurde erstmals in der Bibliotheksgeschichte das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht - die erste wissenschaftliche Universalbibliothek von europäischem Rang. Der Bestand umfasst heute 6,2 Mio. Medieneinheiten, darunter 1,5 Mio. Mikroformen, 12.000 laufende Print-Zeitschriften, 14.000 Handschriften und Autographen, mehr als 3.100 Inkunabeln, 313.000 Karten und Pläne, über 390 Nachlässe sowie umfangreiche digitale Bestände. Damit gehört die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen - als „Bibliothek des Jahres 2002“ ausgezeichnet - zu den fünf größten Bibliotheken Deutschlands.

Zusätzlich bestehen an der Universität weitere 169 selbstständige Teilbibliotheken an Instituten und Seminaren.

Öffnungszeiten (Zentralbibliothek):

Mo – Fr: 07.00 – 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.sub.uni-goettingen.de

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Als Bereichsbibliothek der SUB steht den Studierenden die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zur Verfügung, die als Präsenzbibliothek über einen Bestand von ca. 480.000 Büchern und 2586 laufenden Zeitschriften (davon 520 elektronisch) verfügt.

Neben einem kleineren Bestand an Lehrbüchern, die ausgeliehen werden können, besteht für alle anderen Lehrbücher der WiSo-Bibliothek die Möglichkeit der Wochenendausleihe.

Die Bibliothek verfügt über ca. 360 studentische Arbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel, darüber hinaus können die Studierenden in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel: +49(0)551/39-7256

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 21.00 Uhr

Sa: 09.00 – 21.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter

www.sub.uni-goettingen.de/ebene_1/1_wisob.html.de

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die hauptsächlich Literatur für die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 39.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 15.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>

Öffnungszeiten Theaterstraße 14

(Nebengebäude):

Während des Semesters:

Mo – Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 – 14.00 Uhr

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg beherbergt 5 Bibliotheken und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Pädagogik, Philosophie, Psychologie und Sport. Die Bestände sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) verzeichnet. Es handelt sich um Ausleih- und Präsenzbestände. Ein Buchscanner und drei Kopiergeräte (eigene Kopierkarte) stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 19.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Tel. Ausleihtheke.: +49(0)551/39-3176

E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.psych.uni-goettingen.de/abt/bibliothek/index.html>

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekan

Prof. Dr. Roman Loimeier
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekanin

Prof. Dr. Karin Kurz
Oeconomicum Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel +49 (0)551 39-14666
E-Mail: karin.kurz@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.122
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Sabine Plünnecke
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7192
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: spluenn1@uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: philleb1@uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Sandra Ludwig
Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7971
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: sandra.ludwig@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation der Studiengänge und in der Betreuung der Studierenden. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie zwei Studien- und Prüfungsberaterinnen. Das Studiendekanat ist dafür verantwortlich die Studiengänge weiterzuentwickeln und so eine hohe Qualität in Studium und Lehre zu gewährleisten.

Alle wichtigen Informationen sowie die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.122
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studien- und Prüfungsberatung MA

Dipl.-Sozw. Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekanatsreferentin

Dipl.-Sozw. Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9873
E-Mail: Stefanie.Merka@sowi.uni-goettingen.de

Studentische Mitarbeiter

Lars Döpking
E-Mail: Lars.Doepping@stud.uni-goettingen.de

Benjamin Heimann
E-Mail: Benjamin.Heimann@sowi.uni-goettingen.de

Ansprechpartnerin Master

Stephanie Wewer, M.A.
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-19730
E-Mail: swewer@sowi.uni-goettingen.de

Susanne Martini
E-Mail: Susanne.Martini@sowi.uni-goettingen.de

Zornitsa Bents
E-Mail: sowi.buchgutscheine@stud.uni-goettingen.de

1. Studienberatung und Prüfungsamt der Fakultät

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder schreiben Sie eine E-Mail an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Master-Studien- und Prüfungsberatung

Dipl.-Sozw. Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di und Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Prüfungsverwaltung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse.

Rechtsverbindliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten, soweit diese nicht durch die Prüfungsordnung geregelt sind, treffen die Prüfungsausschüsse und –kommissionen.

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Prüfungsangelegenheiten ist der Infopoint des Prüfungsamtes.

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-4945
Fax: 0551/39-9741

Sprechzeiten

Mo – Do: 9.00 – 16.00 Uhr
Fr: 9.00 – 13.00 Uhr

2. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Ende November/Anfang Dezember eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm geben. Bitte beachten Sie unsere Aushänge.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/3126.html)

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| (B) Universität Gent | (I) Università di Bologna |
| (CZ) Univerzita Karlova v Praze | (I) Università degli Studi di Milano |
| (DK) Københavns Universitet | (P) Universidade do Porto |
| (DK) Roskilde Universitetscenter | (PL) Uniwersytet Jagiellonski Krakow |
| (E) Universidad de Córdoba | (S) Lunds Universitet |
| (E) Universidad de León | (S) Uppsala Universitet |
| (EST) Tartu Ülikool | (TR) Marmara Üniversitesi Istanbul |
| (FR) Université de Strasbourg | |

Bei der Auswahl der zu Ihrem Studienprofil passenden Partneruniversität unterstützt Sie der

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert, M.A.
Oeconomicum, Raum 1.112
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: + 49 (0)551/39-13575
E-Mail: Philipp.Kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di. 13.30 – 15.00 Uhr
Fr. 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

InDiGU

Seit 2009 gibt es das Projekt „Integration und Diversity an der Göttinger Universität“. Ziel des Projektes ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. Dies soll über verschiedene Maßnahmen erreicht werden, an denen sich Studierende beteiligen können. Dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht unter anderem die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden sich auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordinatorin der Fachpartnerschaften lässt sich über die Email-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

3. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Den Absolventinnen und Absolventen steht nach ihrem Studium der Sozialwissenschaften ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem man ohne die passenden Anstöße und Hinweise schnell den Überblick verlieren kann und reale Einstiegschancen übersieht. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam.

Praktikumsbüro

Zur ersten Orientierung können Praktika sehr hilfreich sein. Durch ein Praktikum lernen Sie den Berufsalltag möglicher zukünftiger Berufsfelder kennen, knüpfen Kontakte zu potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und eignen sich sogenannte „soft skills“ an. Außerdem sammeln Sie Fachkenntnisse und schärfen das eigene Berufsprofil, wodurch Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich verbessern.

Die Praktikumsberatung steht allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen, die beabsichtigen ein Praktikum zu absolvieren. Dies kann sowohl ein freiwilliges Praktikum als auch ein Praktikum im Bereich des Professionalisierungsbereichs sein. Je nach Dauer und ausschließlich in Kombination mit einem Begleitseminar können bis zu 12 C (SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen) erworben werden. (Siehe hierzu die Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, S. 12)

Die Praktikumsberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt die Studierenden:

- bei der Vorbereitung des Praktikums
- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei rechtlichen Fragen
- bei der Praktikumssuche
- bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen
- während des Praktikums
- bei der Nachbereitung

Partnerschaften für Praktika

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg schließt mit unterschiedlichsten Unternehmen Praktikumpartnerschaften. Eine aktuelle Liste finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.sowi.uni-goettingen.de/praktikum.

Berufseinstiegsberatung

Um nicht den Überblick über die vielfältigen Berufseinstiegsmöglichkeiten zu verlieren, wurde im Rahmen des Konzepts der „Professionalisierung der Studiendekanate“ eine Beratung zum Berufseinstieg speziell für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler geschaffen. Sie als Studierende haben damit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Ihnen

Hilfestellung rund um Fragen zum Berufseinstieg geben können. Den Studierenden der Sozialwissenschaften bietet sich dadurch die Möglichkeit, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Die Berufseinstiegsberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt die Studierenden:

- mit Informationen zu Berufsfeldern für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- bei der lang- oder kurzfristigen Planung, um nach dem Studium rasch ins Berufsleben einzutreten
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen (z.B. anhand der Profil-PASS-Beratung) und wie man die eigenen Kompetenzen verstärkt oder ausbaut
- beim Anfertigen der Bewerbungsunterlagen

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Platz der Göttinger Sieben 3 (Oeconomicum)

Anmeldung über den Sowi-Info-Point

Tel.: 0551 39-7197 und 0551 39-4327

Sprechzeiten

Mo: 13.00 – 15.00 Uhr

Di: 11.00 – 13.00 Uhr

Mi: 09.30 – 11.30 Uhr

Do: 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: PraktikumUndBeruf@sowi.uni-goettingen.de

Internet: www.sowi.uni-goettingen.de/praktikum-und-berufseinstieg

Immer eher informiert: die neuesten Praktikumsstellen und Veranstaltungshinweise auf facebook. www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg

SoWiGO!-Messe am 23. und 24.11. 2011

Die SoWiGO!-Messe richtet sich speziell an Studierende der Sozialwissenschaften. Zahlreiche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus typischen sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern sind vor Ort und informieren über Einstiegsmöglichkeiten und Praktika. Vorträge und Workshops zu berufsrelevanten Themen bilden das Rahmenprogramm an den zwei Messetagen.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/messe

Veranstaltungen

„Entdecke deine Möglichkeiten – Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ heißt die Veranstaltungsreihe, zu der jedes Semester Ehemalige der Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeladen werden. Die Referentinnen und Referenten berichten über ihren persönlichen Berufseinstieg, aber auch über Praktikums- und Karrieremöglichkeiten in ihrem Berufsfeld.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/berufsperspektiven

FACHBERATERINNEN UND FACHBERATER FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die Fachstudienberaterinnen und Fachstudienberater der Fächer sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulinhalten, stellen Informationen zum MentorInnenprogramm zur Verfügung und vieles andere mehr.

Erziehungswissenschaft

Jun.-Prof. Nicole Pfaff
Pädagogisches Seminar
Baurat-Gerber Str. 4-6
Tel.: +49 (0)551/39-9465
E-Mail: npfaff@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

siehe:
<http://www.uni-goettingen.de/de/110564.html>

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 14
Tel.: +49(0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sascha Kessler
Theaterplatz 15
Telefon: 0551-39 10167
E-Mail: sascha.kessler@sowi.uni-goettingen.de

Fr: 10.00 – 12.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Julia Vorhölter
Theaterplatz 15
Telefon: 0551-39 10167
E-Mail: jvorhoe@gwdg.de

Di: 09.00 – 11.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 09.30 – 11.30 Uhr und nach
Vereinbarung

Modern Indian Studies

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Dipl.-Pol. Roman Goldbach
Seminar für Politikwissenschaft
Oeconomicum; Raum 0.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-13228
E-Mail: Roman.Goldbach@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
per E-Mail Anfrage

Soziologie

PD Dr. Ilse Costas
Institut für Soziologie
Oeconomicum; Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-4802
E-Mail: icostas@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Mi: 13.00 – 15.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
nach Vereinbarung

ANERKENNUNGEN UND BESCHEINIGUNGEN

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel werden von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer vorgenommen:

Erziehungswissenschaft

Jun.-Prof. Nicole Pfaff
Pädagogisches Seminar
Studiengangsbeauftragte
Baurat-Gerber Str. 4-6
Tel.: +49 (0)551/39-9465
E-Mail: npfaff@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
siehe:
<http://www.uni-goettingen.de/de/110564.html>

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14
Tel.: +49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Di. 10:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di. 09:30 – 11:30 Uhr und nach
Vereinbarung

Modern Indian Studies

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Prof. Dr. Wolfgang Krumbein
Institut für Regionalforschung
Humboldtallee 15
Tel. +49 (0)551/39-4879
E-Mail wkrumbe@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mo. 18.00 – 19.00 Uhr

Soziologie

Prof Dr. Karin Kurz
Institut für Soziologie
Oeconomicum; Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-14666
E-Mail: karin.kurz@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Mi. 13.30 – 15.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

nach Vereinbarung

Anerkennungen für Schlüsselkompetenzangebote aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei Frau Annegret Schallmann.

SCHREIBWERKSTÄTTEN AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Schreibberaterinnen und Schreibberater an den einzelnen Instituten sollen die Studierenden der jeweiligen Fächer beim Abfassen der von ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen unterstützen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Insbesondere unter den Bedingungen der neuen BA- und MA-Studiengänge bedarf diese Kompetenz einer gezielten Vermittlung. Die Schreibberatung ist seit Jahrzehnten an US-amerikanischen Universitäten eingeführt und vielfach erprobt. In Deutschland stellt mittlerweile eine nennenswerte Anzahl von Universitäten ein solches Beratungsangebot zur Verfügung. Dies sind in der Regel zentrale Beratungsangebote der Hochschulen. Einzigartig ist daher, dass in der sozialwissenschaftlichen Fakultät die Beratung studentischer Schreibprojekte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit fachwissenschaftlichem Hintergrund geleistet wird. Die Beraterinnen und Beratern an den einzelnen Instituten und Seminaren werden in Fortbildungen speziell für die Schreibberatung ausgebildet.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Schreiben ist ein Prozess, der mit der ersten Idee beginnt und erst mit der Abgabe der Arbeit abgeschlossen ist. Dazwischen liegen jede Menge Arbeitsschritte. Um diese zu meistern, kann es sehr hilfreich sein, sich auszutauschen. Sei es über Ideen, Struktur oder auch nur Formalia. Wenn Sie mit einem Schreibprojekt in die Schreibberatung kommen (einer Hausarbeit, Textzusammenfassung, einem Essay oder Bericht, etc.) klären die Beraterinnen und Berater mit Ihnen, wo Sie mit Ihrer Arbeit stehen, wo Sie hin wollen, wie viel Zeit dafür noch bleibt usw. Dann widmen wir uns gemeinsam Ihrem Text. Sei es, dass wir über das Thema reden, Ideen sammeln und strukturieren, den Aufbau der Arbeit besprechen oder versuchen die Fragestellung zu präzisieren. Am besten, Sie kommen zu uns, bevor Sie mit dem eigentlichen Schreiben beginnen.

Das Leistungsangebot der Schreibberaterinnen und Schreibberater besteht aus drei Säulen:

- (1) Die Kurzberatung zu den Sprechzeiten während des Semesters. Die Beratung kann jederzeit zu allen Fragen des wissenschaftlichen Schreibens in Anspruch genommen werden.
- (2) Die Individualberatung mit flexibel vereinbarten Terminen. Die Termine sind mündlich oder per E-Mail zu vereinbaren.
- (3) Die Seminarangebote zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten der Schreibwerkstätten an den einzelnen Fachbereichen finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/de/123160.html

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden, Doktoranden und Habilitanden an, die bereits ab dem ersten Semester für Haus- od. Seminararbeiten bis zum Abschluss des Studiums genutzt werden kann.



Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden (Professur Gabriele Rosenthal)

Die Beratung im Bereich Qualitativer Methoden und Interpretativer Sozialforschung umfasst:

- **Unterstützung bei qualitativen Forschungsarbeiten** (Fallrekonstruktionen, fokussierte Ethnographie, Videoanalysen, Diskursanalysen)
- **Zur Vorbereitung auf das Feld, zum Forschungsdesign und zur Durchführung**
- **Zum Lehrangebot im Bereich Qualitativer Sozialforschung am MZS**
- **Bei Literaturrecherchen und zum Bücherstandort Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie**
- **Technische Beratung** bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien
- **Ausleihe** von Audio- und Video-Ausrüstungen

Koordination:
Dr. Rixta Wundrak

Tel.: +49 (0)551/39-14207
methoden@uni-goettingen.de

Alle Informationen (Sprechzeiten und Ansprechpersonen) siehe:
www.uni-goettingen.de/methodenberatung

Anfragen jederzeit möglich:
methoden@uni-goettingen.de
geraeteausleihe@uni-goettingen.de

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die **Begleitung bei der Vorbereitung und Durchführung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten.**

- Forschungsdesign
- Erhebungsverfahren
- Fragebogenkonstruktion
- Stichprobenspezifikation
- Datenanalyse
- Datenpräsentation

Ansprechpartner:

Henning Silber, M.A.
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-14489
E-Mail: hennig.silber@sowi.uni-goettingen.de

Öffnungszeiten:

Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi: 13.30 – 16.30 Uhr
Do: 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zum anderen erhalten Sie Unterstützung bei der **Auswertung von Studien- und Abschlussarbeiten:**

- Nutzung statistischer Software, wie SPSS und STATA
- Beratung zu Excel, SPSS; STATA; Statistik und Empirie
- Zugang zu spezieller Methodenliteratur
- Hilfe in der technischen Umsetzung

Quantitatives Methodenlabor

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12852

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Kevin Eichardt
kevineichardt@gmx.de

Stephan Schlosser
schlosserstephan@hotmail.com

Homepage des Methodenzentrums: www.uni-goettingen.de/de/101559.html

Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

VERWENDUNG VON STUDIENBEITRÄGEN AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienbeiträge entscheidet?

Dann wenden Sie sich bitte an Daniel Loch. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen ist Herr Loch Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienbeiträge‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Seit der Einführung der Studienbeiträge für die gesamte Universität im Sommersemester 2007 verwendet die Sozialwissenschaftliche Fakultät die zusätzlichen Mittel vor allem für Erweiterung des Lehrangebots durch *Lehrpersonal*, für die Anschaffung von *Lehrmaterialien* und *Buchgutscheinen* sowie für die Intensivierung des *Beratungsangebotes* und den Einsatz zusätzlicher *Tutorien*.

Wir brauchen Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Herrn Loch.

Ansprechpartner:

Daniel Loch, M.Ed.
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Daniel.Loch@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Mo : 10.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Homepage Studienbeiträge: www.uni-goettingen.de/de/105888.html

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bewegt sich im Spannungsfeld von Frauenförderung, Gleichstellung und Diskriminierungsschutz. Dies liegt darin begründet, dass das allgemeine Ziel der Gleichstellung in bestimmten Bereichen nur mit Maßnahmen der Frauenförderung verwirklicht werden kann,

da mit ihnen Diskriminierungen gerade abgebaut werden sollen. In anderen Bereichen hingegen ist der ausschließliche Fokus auf Frauenförderung nicht angebracht, da er geschlechtsspezifische Zuschreibungen und Stereotypisierungen reproduziert. Im Rahmen der Gleichstellungspolitik bleiben gezielte Maßnahmen der Frauenförderung somit ebenso notwendig wie Maßnahmen, um die Festlegung auf Geschlechterrollen abzubauen und die Normen und Mechanismen zu verändern, die die Polarität und Hierarchie festschreiben. Es geht dabei auch immer darum, Benachteiligungen kritisch zu benennen. Gleichstellungspolitik beinhaltet deshalb, sich sowohl über die Zuschreibungen und Bewertungen als auch die Folgen von Unterscheidungen zwischen Menschen Gedanken zu machen. Ziel ist es, Menschen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen möglichst gerecht zu werden, denn wir alle gehören nicht nur einer Gruppe an, sondern immer zugleich mehreren Gruppen.

Generell unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Sozialwissenschaftliche Fakultät in ihrem Gleichstellungsauftrag. Ziel der Gleichstellungspolitik ist es dabei, die Universität geschlechtergerechter zu gestalten. Daraus folgt, dass die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten vielfältig sind und in alle Bereiche der Universität hineinreichen.

Zum Aufgabenspektrum der Gleichstellungsbeauftragten gehören insbesondere:

- Unterstützungs- und Fördermaßnahmen für Frauen
- Umsetzung des Gleichstellungsplan und der Gleichstellungspolitik an der Fakultät
- Unterstützung beim Studieren mit Kind bzw. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Abbau und Verhinderung von Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen/ Homosexuellen/ Transgender* im Universitäts-Alltag
- Vermeidung und Verfolgung sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt

Bei Fragen oder Problemen, Anregungen und Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Gleichstellungsbeauftragte der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Arite Heuck-Richter, M.A.

Oeconomicum, Raum 1.147

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel: +49 (0)551/39-4798 oder 7197

E-Mail: fbsowi@gwdg.de

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um Eure Interessen. Diese nehmen wir, die Mitglieder des Fachschaftsrats, in verschiedenen Gremien wahr. Sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Dozentinnen und Dozenten und Professorinnen und Professoren.



Der Fachschaftsrat wird derzeit von drei hochschulpolitischen Gruppen gebildet. Dies sind die Juso-Hochschulgruppe und die Grüne Hochschulgruppe, die zusammen die Rot-Grüne Fachschaftsliste bilden, und der Zusammenschluss der Basisgruppen der Sozialwissenschaften. Der FSR wurde durch das Fachschaftsparlament gewählt, welches wiederum im Januar bei den Uni-Wahlen von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt wurde und jährlich wieder zur Wahl steht.

Der FSR SoWi versteht sich nicht nur als reiner Service-Dienstleister für die Studierenden, sondern auch als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

Indem der FSR SoWi die hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft vertritt und politische Bildungsarbeit leistet, nimmt er die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen und in diesem Sinne auch ein politisches Mandat wahr (Vgl. hierzu § 20 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes).

Wir haben uns aktiv im Bildungstreik engagiert und so den Unmut der Studierenden über die Versäumnisse bei der Umsetzung der Bologna-Reformen (z.B. zu hohe Arbeitsbelastung, geringe Flexibilität im (Auslands-)Studium etc.) artikuliert und kanalisiert. In Folge dieser Proteste in Göttingen, aber auch bundesweit, erlangten auch die Verantwortlichen der Fakultät und Universität die Einsicht, dass Veränderungen dringend notwendig waren (und auch weiterhin sind), um die Bedingungen für ein erfolgreiches und geistig erfülltes Studium zu schaffen. Wir haben deshalb nicht nur auf der Straße protestiert, sondern auch in den Gremien für Veränderungen argumentiert und konnten auf diese Weise massive Erleichterungen in den Prüfungs- und Zulassungsordnungen durchsetzen.

Ein weiteres großes Thema ist für uns die Studiengebührenverwendung. Wir sind der Auffassung, dass diese Gebühren nicht nur sozial ungerecht, sondern auch unsinnig sind. Deshalb kämpfen wir für die Abschaffung von Bildungsgebühren. Bis dies erreicht ist, setzen wir uns jedoch für die sinnvolle Verwendung der selbigen ein. So haben wir beispielsweise das aus diesen Geldern finanzierte Buchgutscheinprojekt initiiert oder Druckkontingente eingeführt.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Wir sind außerdem ein Ansprechpartner für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben. Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen (Termin auf der Homepage)!

Euer FSR – SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-22490
E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Homepage: <http://fsrsowi.stud.uni-goettingen.de/>
twitter: FSRSoWi
facebook: Fachschaftsrat Sozialwissenschaften Göttingen

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Die Hauptaufgaben des Studentenwerks liegen in der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Förderung der Studierenden. Sie finden hier Unterstützung insbesondere in den folgenden Bereichen:

BAföG/Studienfinanzierung, Zimmer- und Wohnungsvermittlung sowie im Bereich Kultur/Soziales (Sozialdienst, Psychosoziale Beratung, Kindertagesstätten). Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der beiliegende Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Ausbildungsförderung finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafoeg.html

Studentenwerk Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4

Zentralmensa

Tel.: +49 (0)551/39-5134

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die zentrale Studienberatung bietet Unterstützung bei der Studienwahl, der Durchführung des Studiums und der beruflichen Orientierung. Sowohl online als auch vor Ort in der Beratungsstelle erwartet Sie ein breites Spektrum an Informationen, Hilfen und Links rund um das Studium in Göttingen. In persönlichen Beratungsgesprächen erhalten Sie professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme.

Studienzentrale der Universität

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Telefon: +49 (0)551/39-113

E-Mail: studienzentrale@uni-goettingen.de

Homepage: www.uni-goettingen.de/studienzentrale

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE

Es gibt die verschiedensten Gründe, die Psychosoziale Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Beraterinnen der PSB bieten Studierenden und Mitarbeitern Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Problemsituation. Sie versuchen mit Ihnen zusammen Gründe für persönliche oder studienbedingte Schwierigkeiten herauszufinden, mögliche Lösungswege und Sicherheit für anstehende Veränderungen zu entwickeln. Bei studienbedingten Problemen geben sie Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und Prüfungsangst bewältigt werden kann. In den Kursen der PSB werden Strategien für systematische Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung angeboten. Um den unterschiedlichen Problemstellungen der Studierenden angemessen gerecht zu werden, bietet die PSB unterschiedliche Beratungsformen an.

Die PSB bietet Hilfestellungen bei:

- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhten Leistungsanforderungen an sich selbst, Überforderungsgefühlen
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikten mit den Eltern, Partnerschaftskonflikten
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertproblemen oder Einsamkeitsgefühlen
- persönlichen Krisen und Suchtproblemen
- Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden

Des Weiteren bietet die PSB ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen an:

- Zeitmanagement und Motivierung
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Autogenes Training
- Effektiveres Arbeiten

Kontakt:

Goßlerstr. 12b (neben der Mensa am Turm)

Anmeldung über Sekretariat:

Tel.: 0551-394059 (Di-Do 9-15)

E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten:

(keine Anmeldung erforderlich):

Di und Do: 12.00 – 13.00 Uhr

Mi: 13.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON FÜR STUDIERENDE) UND IDEENMANAGEMENT FÜR STUDIERENDE

Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Ideen und Kritik zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienbeiträgen finanziert) die unabhängige und autonome Stelle der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für Anregungen und Beschwerden von Studierenden (egal, ob einzeln oder in der Gruppe), die die Studienqualität oder auch individuelle Schwierigkeiten im Studium betreffen. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich und auf Wunsch ganz anonym (z.B. per Online-Formular unter www.uni-goettingen.de/studienqualitaet), so dass man sich durchaus trauen kann offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbar sind Hinweise zum Beispiel:

Zu Studienanforderungen, -strukturen und -inhalten (curriculare Aspekte)

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Sind die vorhandenen Berufs-, Praxis- oder Forschungsbezüge zufriedenstellend?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?

Oder zu Serviceleistungen:

- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind die Ansprechpartner der Studierenden hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?
- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren zu Prüfungen?

Der Ideenwettbewerb für Studierende

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt in diesem Wintersemester dazu einen Ideenwettbewerb für Studierende aus. Es sind alle Studierende herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen zu sämtlichen Belangen rund um Studium und Lehre zu beteiligen. Die Beiträge können formlos eingereicht werden und sollten eine kurze Beschreibung der Situation enthalten, einen Lösungsvorschlag sowie Ansätze für dessen Umsetzung. Nicht als Beiträge im Sinn des Ideenwettbewerbs gelten Hinweise auf notwendige Reparaturen, Kritik ohne konkrete Lösungen sowie Verbesserungsvorschläge, die in einem Bereich bereits in Planung sind. Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem Preisgeld von bis zu 1.000 Euro.

Einsendeschluss ist der 31. März 2012. Thema des Wettbewerbs und weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen wenden Sie sich an die Beauftragte für Studienqualität Meike S. Gottschlich unter Tel.: (+49) (0)551/39-4414 oder per E-Mail an: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de.

Kontakt

bei sämtlichen Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich, M.A.

Georg-August-Universität Göttingen

Wilhelmsplatz 2, 1. OG

37073 Göttingen

Telefon: (+49) (0)551/39-4414

E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de

Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

INTERNATIONALES BÜRO

Studieren im Ausland

Wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-Bafög, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme (Erasmus, Partnerhochschulen in Japan, China, Korea, Australien, USA etc.) können Sie sich auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/de/48053.html informieren.

In der Studienzentrale – Studium International - finden Sie die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für eine persönliche Beratung, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Kontakt:

Studienzentrale

Studium International

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 13 Uhr

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Bediensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem **FiZ, dem Fitness und Gesundheitszentrum** der Georg August Universität besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. 2012 wird das Sportzentrum um 2 weitere Fitnessräume ergänzt sowie die **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** erweitert, so dass dann in 14 unterschiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle Sport getrieben werden kann. Ein umfangreiches Kursangebot bietet hier auch Anfängern einen optimalen Einstieg. Vor allem im Sommer kann auf der hochschulsporteigenen Golfanlage zwischen Klinikum und dem Sportzentrum am Sprangerweg zudem täglich gegolft werden. Auch hier bieten sich sowohl für Einsteiger als auch für Profis ideale Bedingungen. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift "Seitenwechsel" publiziert, die zwei Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet: www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.: 0551 - 395652 (Mo – Fr: 16.00 – 21.00 Uhr)

Kontakt:

Hochschulsport Göttingen

Sprangerweg 2

37075 Göttingen

www.hochschulsport.uni-goettingen.de

<https://www.facebook.com/hochschulsportgoettingen>

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang, komplett finanziert aus Studienbeiträgen.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):

Accountausgabe und -beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus, Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studiausweis (nur Erstaussweise, keine Ersatzaussweise).

LRC SUB (SUB am Campus) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):

Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und 40 Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Website (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**GoeMobile**“ und „**eduroam**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Beratungsstellen in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

Weitere Informationen entnehmen Sie am besten unserem **studIT-Online-Support** unter:

<http://sos.stud.uni-goettingen.de>

Für Fragen sind wir per E-Mail unter

info@studIT.uni-goettingen.de

sowie unter der Hotline-Nummer **(0551) 39-12345** erreichbar.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

| Sem. Σ C | Fachstudium Soziologie (88 C) Studienbeginn zum Wintersemester | | | | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) | |
|--------------|---|-------|-------|-------|---|-------|
| | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul | Modul |
| 1. Σ 30 C | | | | | | |
| 2. Σ 30 C | | | | | | |
| 3. Σ 30 C | | | | | | |
| 4. Σ 30 C | | | | | | |
| Σ 120 C | 88 C (+ 20 C) | | | | 12 C | |

| Sem. Σ C | Fachstudium Soziologie (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester | | | Modulpaket (36 C) | Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C) | |
|--------------|---|-------|-------|-------------------|---|-------|
| | Modul | Modul | Modul | | Modul | Modul |
| 1. Σ 30 C | | | | | | |
| 2. Σ 30 C | | | | | | |
| 3. Σ 30 C | | | | | | |
| 4. Σ 30 C | | | | | | |
| Σ 120 C | 52 C (+ 20 C) | | | 36 C | 12 C | |

PLATZ FÜR NOTIZEN

PLATZ FÜR NOTIZEN